Städtliführung durch Liestal

AKTIVE SENIOREN SEMPACH UNTERNAHMEN IHREN JAHRESAUSFLUG



Vor der Heimreise nach Sempach posierten alle Mitglieder für das obligatorische Gruppenfoto. FOTO HANSUELI KÜNG

Die Aktiven Senioren Sempach verbrachten einen lehrreichen Tag in Liestal. Unterschiedliche Führungen brachten den Seniorinnen und Senioren Basler Traditionshandwerke näher.

Am Mittwoch, 14. Oktober, führte der Jahresausflug der Aktiven Senioren Sempach 43 Teilnehmende nach Liestal. Nach der Ankunft gab es zuerst eine Kaffeerunde, bevor sich die Anwesenden zwischen einer Städtliführung und einem Museumsbesuch entscheiden konnten.

Historischer Einblick

Bei der Städtliführung erhielten die Seniorinnen und Senioren Einblick, wie sich die Stadt früher ernährte. Mit spannenden Erzählungen liess der Stadtführer die historischen Gebäude lebendig werden und erklärte unter anderem, wie Korn und Samen in mehreren Mühlen verarbeitet und in Kornhäusern gelagert wurden. Zum Schluss besuchte die Gruppe ausserdem noch das Rathaus und bestaunte das grosse Wandbild «Der Auszug der Baselbieter und Eidgenossen in der Schlacht bei St. Jakob an der Birs» von Otto Plattner.

Im Museum stand währenddessen die Seidenbandweberei im Mittelpunkt. Drei historische Bandwebstühle veranschaulichten die Entwicklung dieses einst bedeutenden Gewerbes, das wesentlich zum Wohlstand der Region beitrug und den Basler Finanzplatz förderte. Aus dem 1854 gegründeten Bank-Verein entwickelte sich später die heutige UBS.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Stadtmühle teilte sich die Gruppe erneut auf: Einige wanderten der Frenke entlang nach Bubendorf, andere genossen einen Bummel durch Liestal. Nach dem obligaten Gruppenfoto brachte der Car alle wohlbehalten nach Sempach zurück. RED

IN EIGENER SACHE

Vereinsberichte

Bei Vereinsberichten reichen in den allermeisten Fällen 2000 Zeichen (inkl. Leerschläge), um eine Generalversammlung, eine Veranstaltung oder einen Vereinsausflug auf den Punkt zu bringen.

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu redigieren und zu kürzen. Verzichten Sie bitte auf «Wir» und «Uns» und schreiben Sie bei Vornamen auch den zugehörigen Nachnamen.

Texte und Bilder geben Sie bitte bis spätestens Montagabend, 18 Uhr, über das Formular unter www.surseerwoche.ch/berichteinsenden ein. Die Infos gelangen so direkt an die Redaktion.